

Grußwort



Prof. Dr. Annette Schavan, MdB,
Bundesministerin
für Bildung und Forschung

Damit alles so bleibt, wie es ist, braucht es Veränderung. Das gilt insbesondere für die Welt der Arbeit: Berufsbilder müssen sich weiterentwickeln, um den konstant hohen Anforderungen der Wirtschaft gerecht zu werden. Gut ausgebildete Berufsanfänger garantieren Ansehen und Qualität einer Branche und geben einem Beruf neue Impulse.

Das traditionsreiche Handwerk der Stuckateure zählt heute in Deutschland rund 30.000 Mitarbeiter. Betriebe und überbetriebliche Ausbildungszentren bilden rund 2.000 Nachwuchskräfte aus. Hinzu kommen zahlreiche junge Facharbeiter, die den Meisterbrief machen. Der Wandel des Berufs zeigt sich insbesondere an den gestiegenen Anforderungen. Stuckateure kümmern sich heute zum Beispiel auch um Wärmedämmung und innovativen Trockenbau.

Wie ist die Kompetenz der Ausbilder zu sichern? Wie können erfahrene Gesellen zu Azubi-Trainern werden? Und wie findet ein Betrieb den richtigen Azubi? Diesen Fragen geht der erste Bildungskongress der Stuckateure nach. Das Motto der Tagung heißt „Brücken bauen für eine bessere Bildung“. Weil alle an der Ausbildung Beteiligten in diesen Prozess einbezogen werden, kann dieser hohe Anspruch Wirklichkeit werden. Um junge Menschen für den anspruchsvollen Beruf des Stuckateurs zu begeistern, brauchen wir die Kooperation aller. Ich danke den Veranstaltern für ihre Initiative. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am ersten Bildungskongress wünsche ich gute Gespräche und interessante Eindrücke. Ich würde mich freuen, wenn von dem Kongress wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Ausbildung im Stuckateurhandwerk ausgehen.

Annette Schavan

Anmeldung

über Kompetenzzentrum Ausbau und Fassade

Ansprechpartnerin: Ute Grentz
per E-Mail: grentz@ueba-stuckateure.de
oder Fax: (07 15) 22 81 52

Infotelefon: (07 15) 22 33 07

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Kosten für Übernachtung und Anreise tragen die Teilnehmer selbst. Ihre Anmeldung ist verbindlich!

Anmeldeschluss: 30.07.2010

Zimmerbuchung direkt bei Estrel:
Telefon: (0 30) 683 12 25 22
E-Mail: reservierung@estrel.com
Stichwort: Stuckateure

Estrel Hotel Berlin
Sonnenallee 225
12057 Berlin
www.estrel.com

Brücken bauen für eine bessere Bildung



**Bildungskongress 2010
für das Stuckateurhandwerk**

12./13. November · Estrel Hotel Berlin

Mit Unterstützung von:

BUNDESVERBAND
AUSBAU UND FASSADE



Sto Stiftung

im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes

Programm

Tag 1

Moderation: Bernd Mahrin, TU Berlin

11:00 Eröffnung

Jürgen G. Hilger, Vorsitzender des Bundesverbandes Ausbau und Fassade (BAF)

11:05 Begrüßung

Klaus-Dieter Fromm, Vorsitzender des Bildungsausschusses, Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB)

11:10 Grußwort

Konrad J. Richter, Stiftungsrat, Sto-Stiftung

11:15 Aufgabe der Kompetenzzentren in der beruflichen Bildung

Christine Noske, Bundesinstitut für Berufliche Bildung (BIBB), Dr. Roland Falk, Kompetenzzentrum Ausbau und Fassade

11:30 Bildungsverhalten und Perspektiven von Jugendlichen zwischen 12 und 25

Ergebnisse der 16. Shell-Studie
Prof. Klaus Hurrelmann, Hertie School of Governance

12:30 Was macht ein Azubi-Trainer?

Moderation: Bernd Mahrin und Dr. Roland Falk

13:00 Mittagspause

14:00 Ausbildungsmeister im Spannungsfeld von Facharbeiter und Vaterfigur

Soziale Kompetenz im Generationenkonflikt
Darpan G. Singh, Schulsozialarbeiter

14:45 Wie finden wir den richtigen Azubi?

Leitfaden für betriebliche Praktika und Eignungstests

Klaus-Dieter Fromm,
Stuckateurmeister, Fromm Ausbau & Fassade

Was sollte im Eignungspraktikum wie getestet werden?

Frank Schweizer, Leiter des Ausbildungszentrums Leonberg

Wie sieht wirkungsvolles Nachwuchsmarketing aus?

Manuela Schwörer,
Marketingberaterin, Bauwirtschaft Südbaden

15:30 Kaffeepause

16:00 Mehr berufliche Handlungskompetenz durch Projektlernen, dargestellt an Beispielen aus der Praxis

Prof. Johannes Meyser, TU Berlin

16:30 Konkrete Lösungen und Erfahrungen

Plattformen für E-Learning zur Koordinierung von Ausbildungsinhalten und -strukturen

Manfred Boes, Oberstudienrat, BSZ Leonberg

Der Wert von Zusatzqualifikationen, dargestellt am Konzept ZQS für das Modul Klimadecke

Frank Weidner, Studienrat, BSZ Leonberg

Höhere Ausbildungsqualität durch handlungsorientierte Lerninhalte

Frank Schweizer, Leiter des Ausbildungszentrums Leonberg

19:00 Abendessen

20:00 Abendprogramm *stars in concert*

Tag 2

09:00 Mehr Ausbildungsqualität durch Persönlichkeit und Führungskompetenz der Ausbilder

Jana Janssen, Kommunikationsberaterin

10:00 Nachhaltigkeit – keine Worthülse! Vorstellung neuer Lehrinhalte

Werner Kaiser, Stuckateurmeister,
Kaiser GmbH Stuckateurgeschäft für Ausbau+Fassade

10:20 Kaffeepause

10:50 Erfahrene Gesellen als Azubi-Trainer – Hinweise für mehr Motivation und pädagogischen Erfolg

Michael Dietze, Unternehmensberater, consensus

11:20 Diskussion und Ausblick

Moderation: Bernd Mahrin, TU Berlin

12:00 Deutschland 2020: Neue Chancen für persönliche Lebensgestaltung

Prof. Stefan Hradil, Gutenberg-Universität Mainz

13:00 Imbiss

14:00 Gemeinsame Stadtrundfahrt (fakultativ, aber mit Bitte um Anmeldung)